

Zum Anbeißen

Die Ausstellung „Fashion Food“ im Museum für Kommunikation verbindet

■ VON KATRIN LANGE

Im Empfangsraum riecht es nach Fisch. Sehr streng sogar, doch niemand rümpft die Nase. Der Verursacher baumelt am Haken vom Kleiderständer: ein glibberig glänzender Tentakel vom Tintenfisch. Algen und Seetang liegen auf dem Tisch bereit. Sternekoch Roland Trettl zieht dem Oktopus gerade die Haut über den Kopf und hält sie verzückt gegen das Licht. „Ist das eine geile Maske“ ruft er, und schon hat Verena – das Model – die Haut im Gesicht. Später wird sie noch in schwarze Sushi-Blätter aus Seetang gehüllt. Eine Haarkrone aus Algen komplettiert das Outfit, bevor es zum Fotoshooting geht.

Mode und Essen gehen derzeit im Museum für Kommunikation an der Leipziger Straße 16 eine Symbiose ein. Parallel zur Ausstellung „Fashion Talks“ ist am Freitag die Ausstellung „Fashion Food“ eröffnet worden. Knapp 50 großformatige Fotos des Salzburger Fotografen Helge Kirchberger sind bis zum 29. Januar 2012 im Lichthof des Museums zu sehen. Zurechtgemacht oder besser gesagt „zubereitet“ wurden die Fotomodels von Spitzenkoch Roland Trettl, der sonst im Salzburger Gourmetrestaurant „Ikarus“ am Herd steht. Die meisten Bilder werden erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt.

Mit Essen spielt man nicht

Ein Model trägt auf blanker Haut einen Ganzkörperanzug aus dunkler Schokolade, ein anderes eine Königskrabbe als Kopfschmuck. Schwarze Spaghetti gehören zum Punk-Look, ein Umhang besteht aus einer Rotbarbenhaut. Zum Einsatz kommen auch Wachteleier, Liebesperlen, Morcheln, Mohn, Hühnerhaut, Erbsen, Flossen und Kalbskutteln.

Mit Essen spielt man nicht – diesen Spruch kennen nicht nur die Macher der Ausstellung sondern auch die Museumsdirektorin. „Es geht darum, einen anderen Blick auf Mode und auf die Lebensmittel zu bekommen“, kontert Lieselotte Kugler. Die Nachhaltigkeit der Produkte sei dabei ein Thema, aber auch deren Hochwertigkeit. Sie bewundere die Fotos, sagt die Direktorin – sie hätten sie dazu inspiriert, auch einmal ungewöhnliche Kombination beim Kochen auszuprobieren.

Auch der Fotograf Helge Kirchberger



Kurzlebig Spontaner Einfall von Sternekoch Roland Trettl (mit Hut): Model Verena trägt ein Kleid aus Seetang für Sushirollen und Algen im Haar

SVEN LAMBERT

